

Goethe-Universität Frankfurt stellt das Projekt „Lernort Gartendenkmal“ in Berlin auf der Woche der Umwelt vor

Das Projekt „Lernort Gartendenkmal“ der Goethe-Universität Frankfurt am Main wurde im Rahmen der „Woche der Umwelt“ im Schlosspark Bellevue vorgestellt. Hierbei hatte das Team der Biologiedidaktik der Goethe-Universität die Möglichkeit, ihr innovatives Konzept zum außerschulischen Nachhaltigkeitslernen in historischen Gärten und Parkanlagen zu präsentieren.

FRANKFURT. Im DBU-geförderten Projekt „Lernort Gartendenkmal“ kooperiert die Biologiedidaktik der Goethe-Universität mit den Staatlichen Schlössern und Gärten Hessen. Im Mittelpunkt steht die Entwicklung und Evaluation eines neuartigen Vermittlungskonzepts für Schulklassen. Das Lernangebot besteht aus händischen und digitalen Lehrmaterialien, die bei der Erkundung historischer Gärten in einem Handwagen mitgeführt werden können. Das Konzept befähigt Lehrkräfte dazu, eigene Führungen durch die Anlagen anzuleiten und dabei ihre fachliche bzw. pädagogische Expertise einzubringen. Inhaltlich werden biologische, historische und ästhetische Perspektiven verbunden: Wie kann man das Alter historischer Baumbestände erkunden? Welche Apfelsorten wurden in historischen Obstquartieren kultiviert und weshalb sind diese im kommerziellen Handel selten geworden? Diese und ähnliche Fragen sollen historische Gärten als besondere Naturräume ausweisen, in denen Nachhaltigkeitsthematiken und Denkmalpflege miteinander verbunden werden können.

Die Lehrmaterialien werden im Klostergarten Seligenstadt sowie im Schlosspark Bad Homburg erprobt. Gleichzeitig beziehen sich die Konzepte auf modellhafte Gestaltungselemente der Anlagen, z.B. Alt-Bäume, historische Orangerien oder Obstpartien. Auf diese Weise soll eine Übertragbarkeit auf weitere Anlagen ermöglicht werden.

Am 4. und 5. Juni konnten Ergebnisse des Projekts auf der „Woche der Umwelt“ präsentiert werden, die Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier gemeinsam mit der Deutschen Bundesstiftung Umwelt im Schlosspark Bellevue ausrichtete. Der Doktorand Daniel Emge (Goethe-Universität) und die wissenschaftliche Volontärin Anne Respondek (Schlösser und Gärten Hessen) erhielten die Möglichkeit, einen Messestand zu gestalten. Projektleiter Prof. Volker Wenzel freute sich sehr über die Einladung auf die „Woche der Umwelt“: „Historische Gärten sind zu Unrecht unterschätzte und daher didaktisch kaum genutzte außerschulische Lernorte. Umso mehr freut es mich, dieses Projekt im historischen Schlosspark Bellevue einer breiteren und auch prominenten Öffentlichkeit vorstellen zu können“.